



Nummer
Freitag,

15.

17. Jenner 1817.

Nachruf an August Apel.

Voll hohen Muths, die Wolken zu durchdringen,
Die dieses Lebens Marken rings ummachten,
Nahtest du auf der Ahnung lichten Schwingen
Den Leichen, die in ihren Särgen wachten,
Und zwangst die Mächte, Kunde dir zu bringen
Tief aus der Unterwelt geheimsten Schachten,
Wie sie in finst'rer Werkstatt wild gestalten,
Was Leben raubt und ruft die Grabgewalten.

Sie rissen auf der Rittersäle Thüren;
Im Geist sahst du verfallne Burgen ragen;
Sahst wie die Ahnherrn blind die Brände schüren,
Die ihren Enkeln einst Verderben tragen,
Und wußtest kühn den Schrecken nachzuspüren,
Die blutig dämmern aus verlornen Sagen.
Dem Helden, der in hoher Kraft erschienen,
Mußt' die Vergangenheit und Zukunft dienen.

Doch hatte sich die Muse dir verbunden
Und leitete dich auf den dunkeln Wegen,
Mit Blumenschmuck das hohe Haupt umwunden,
Rief sie den Wohlklang zu den Grabgehegen,
Und was du auch der Schrecken magst erkunden,
Harmonisch Klang's bei ihrer Laute Schlägen.
Dort, wo sich Tod und Grausen ruhslos streiten,
Wußt' sie den Lorbeerkranz dir zu bereiten.

Von höherm Licht siehst du sie bald erglänzen!
Ein hehrer Engel breitet sie die Flügel,
Und schmückt die Wolken dir mit goldnen Kränzen,
Und löset das geheimnißvolle Siegel.
Du siehst des Paradieses Sternengränzen!
Es fliehn der düstern Erde Todtenhügel!
Sanft fühlst du dich von ihr emporgehoben
Zu dem, den Seraphspsalmen würdig loben.

Du flohst zu früh! — Zwar ward erfüllt dein Sehnen,
Dein Glaube hat das hohe Ziel gewonnen;
Doch wir, wir denken des mit heißen Thränen,
Der so viel Großes, Herrliches begonnen;
Und mancher Wunsch, mit schmerzlich süßem Wähnen,
Kuß't dich, der selig lebt in schönen Sonnen.
Doch ist's kein Wahn! nicht ganz bist du entschwunden;
Das Lied hält mit dem Sänger uns verbunden!

Ludwig von Germar.

Die Commandantinnen.

(Beischluß.)

Amor vincit omnia.

Am Mittage wußten sie in Posseltanz schon, wer
um Mitternacht vermißt worden war — ja, manche
bezeichneten sogar die Hinterthür, durch welche dieser
und jener, von dem Lärm verschreckt, entschlüpft seyn